



Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper

rundblick

MARIENHEIDE



43. Jahrgang

Freitag, den 02. Februar 2024

Nummer 3 / Woche 5

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Ski-AG der GE Marienheide in Matrei in Osttirol



Die Ski-AG genießt bei einer Trainingspause die tollen Schneebedingungen in Osttirol. Foto: GE Marienheide

Nach zwölfstündiger Busfahrt durch die Nacht kam die bunt gemischte Truppe der Ski-AG der Gesamtschule Marienheide, bestehend aus 33 Schüler*innen und sechs Betreuer*innen, am Samstag, 20. Januar, müde in

Matrei in Osttirol an. Bei eisigen Temperaturen von minus 15 Grad wartete die Gruppe vor dem Hotel Hohe Tauern, bis das Frühstück für sie bereitstand.

Fortsetzung auf Seite 8

Innenausbau

Innenanstrich

Bodenverlegung

Trockenbau

Fensterbau



AMILIA

BAUSANIERUNG

02264 - 4047938

www.amilia-bausanierung.de

Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz in Marienheide

In familiärer Atmosphäre leben 8-10 Bewohner zusammen und werden rund um die Uhr von einem Pflegedienst versorgt.

Jedes Einzelzimmer und die Gemeinschaftsfläche sind nach eigenen Wünschen und Mitteln eingerichtet und sorgen somit für den gewünschten Wohlfühlfaktor.



In der WG sollen die Leistungsfähigkeit, Selbständigkeit und Lebensfähigkeit der Bewohner lange erhalten bleiben.

Menschliche Wärme, Einfühlungsvermögen und hauswirtschaftliche Kompetenz zeichnen die Alltagsassistenten aus.

Kontakt: Ambulanter Pflegedienst Stefan Stehling, Tel.: 02264/3616



Wir senken die Energiepreise

Sichern Sie sich zusätzlich

Strom und Gas STABIL mit **Preisgarantie**



aggerenergie.de/tarifrechner



AggerEnergie

Voller Energie für die Region

Geänderte Öffnungszeiten an Weiberfastnacht

Die Dienststellen der Gemeindeverwaltung sind am **Donnerstag, den 08. Februar ab 12.00 Uhr** geschlossen. Am Freitag den 09.02. sowie Rosenmontag den 12.02. haben die Dienststellen zu den regulären Öffnungszeiten von 8 bis 12 Uhr geöffnet.



Öffentliche Bekanntmachungen



der Gemeinde Marienheide, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind, werden durch Bereitstellung im Internet (<https://marienheide.de/de/rathaus/bekanntmachungen.php>) für die Dauer von einer Woche vollzogen, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Über den QR-Code gelangen Sie schnell zu den aktuellen Bekanntmachungen der Gemeinde. Nachrichtlich erfolgt die Bekanntmachung ebenfalls im Be-

kanntmachungskasten der Gemeinde Marienheide am Rathaus, Hauptstraße 20.

Erstellung eines Lärmaktionsplans (LAP)

für die Gemeinde Marienheide - Öffentliche Beteiligung vom 19.01 bis einschließlich 20.02.2024 (erste Beteiligungsphase)

Die Erste Beteiligungsphase des Lärmaktionsplans ist gestartet. Ab sofort können Sie sich an der Lärmaktionsplanung beteiligen. Bei einem Lärmaktionsplan handelt es sich um ein gemeindliches Gesamtkonzept, das Maßnahmen zur Minderung der Lärmbelastung und zum Schutz ruhiger Gebiete umfasst. In Nordrhein-Westfalen sind die Städte und Gemeinden für diese Aufgaben zuständig. Die Planung ist erforderlich, um in Erfüllung der EU-Umgebungslärmrichtlinie und der darauf fußenden nationalen Gesetzgebung auf der Basis der Kartierungen der

gegebenen Lärm situation, Lärmprobleme und negative Lärmauswirkungen sichtbar zu machen und zu regeln. Die Planung dient grundsätzlich auch dem Schutz „Ruhiger Gebiete“. Bei der Aufstellung von Lärmaktionsplänen ist eine Mitwirkung der Öffentlichkeit nach § 47 d Abs. 3 BlmSchG vorgesehen.

Innerhalb der Gemeinde Marienheide wurden folgende Hauptverkehrsstraßen mit einer erhöhten Lärmbelastung kartiert:

- Bundesstraße B256 (Abschnitt entlang der B256 von der Gemeindegrenze in Kott-

hauserhöhe bis zum Kreisverkehrsplatz bei der Firma Rüggeberg im Ortskern von Marienheide)

- Landesstraße L306 (Abschnitt entlang der L306 von Rodt bis zur Einmündung der L337- Unnenberger Straße)

Die Lärmkarten liegen während der o.g. Auslegungsfrist zu den allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus der Gemeinde Marienheide öffentlich aus und können zudem auch auf der Internetseite der Gemeinde Marienheide unter <https://www.marienheide.de> bzw. direkt online zur Beteiligung ab-



rufbar unter <https://www.o-sp.de/marienheide/beteiligung> eingesehen werden (Öffentlichkeitsbeteiligung -> Öffentliche Auslegung -> Lärmaktionsplanung).

Geben Sie uns beispielsweise Hinweise auf ein konkretes (lokales) Lärmproblem oder bringen Sie sich mit eindeutigen Vorschlägen zur Minderung einer Lärm belastung ein. Wir freuen uns über Ihren Beitrag!

Erstellung eines Gastrokonzeptes

für die Gemeinde Marienheide



<https://progacon.de/gastro-umfrage-marienheide>

Die Firma progacon aus Burscheid erstellt derzeit für die Gemeinde

Marienheide ein Gastrokonzept. Um ein möglichst umfassendes Bild der aktuellen Situation und der Wünsche der Bürgerinnen und Bürger in die Arbeit einfließen lassen zu können, benötigen wir Ihre Mithilfe. Bitte beantworten Sie den Fragebogen, der derzeit online gestellt ist - der zeitliche Umfang beläuft sich auf 5-7 Minuten. Alle Daten werden anonymisiert übermittelt. Je mehr teilnehmen, umso aussagekräftiger wird die Analyse sein.

Vielen Dank schon im Vorfeld für Ihre Mithilfe.

Die Senioren- und Pflegeberatung der Gemeinde Marienheide informiert:

Angehörige von Menschen mit Demenz sind am Mittwoch, den **07. Februar 2024 ab 17.00 Uhr** wieder recht herzlich ins **Caritas Mehrgenerationenhaus, Landwehrstr. 9, 51709 Marienheide** zur Angehörigengruppe von an Demenz erkrankten Menschen eingeladen.

Im Gesprächskreis lassen sich Fragen zum Umgang mit einem an Demenz erkrankten Menschen klären. Gut ist es, über die große emo-

tionale Herausforderung sprechen zu können, die die Begleitung eines Betroffenen oft mit sich bringt. Trotz der Schwere des Themas ergeben sich auch schöne Momente während der Zusammenkünfte. Wie immer ist die Gruppe offen für neue Interessierte. Informationen zur Angehörigengruppe erteilen: Senioren- und Pflegeberatung der Gemeinde Marienheide (02264/4044110) und das Caritas Mehrgenerationenhaus (02264/459213).

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Der BürgerService informiert:

FUNDSDACHEN (Stand: 25.01.2024)

Fundverzeichnis Nr.:	Gegenstand	Datum des Fundes	Datum der Fundanzeige
Jahr 2023			
11	Fotoalbum	09.10.2023	10.10.2023
13	Brille	18.09.2023	16.10.2023
15	Kopfhörer	27.07.2023	16.10.2023
18,19,20	Handy		15.11.2023
22	Brille		15.11.2023
Jahr 2024	bisher keine Fundsachen eingegangen		

Gefundene Geldbeträge und Schlüssel werden hier nicht aufgeführt.

Bei Fragen zu gefundenen oder verlorenen Gegenständen wenden Sie sich bitte an den BürgerService (Tel. 02264 / 4044-111).

Gremientätigkeiten und Nebeneinkünfte

des Bürgermeisters im Jahr 2023

Nach § 7 des nordrhein-westfälischen Korruptionsbekämpfungsgegesetzes sind die Hauptverwaltungsbeamten aller Behörden dem Leiter der jeweiligen Aufsichtsbehörde gegenüber verpflichtet,

- den ausgeübten Beruf und Beraterverträge,
- die Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien,
- die Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form,
- die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen,
- die Funktionen in Vereinen oder vergleichbaren Gremien.

einmal jährlich offenzulegen.
Da die Aufsicht über die Gemeinde Marienheide vom Landrat des Ob-

erbergischen Kreises ausgeübt wird, ist der Bürgermeister als Hauptverwaltungsbeamter der Marienheider Gemeindeverwaltung ihm gegenüber auskunftspflichtig. Die Angaben sollen in geeigneter Form veröffentlicht werden.

Bürgermeister Stefan Meisenberg hat folgende Tätigkeiten und Funktionen im Jahr 2023 ausgeführt:

- Mitglied in der Verbandsversammlung des Abfall-, Sammel- und Transportverbandes (ASTO),
- Mitglied des Aufsichtsrates der AggerEnergie GmbH (stimmberechtigt seit 01.07.2021)
- Stellv. Mitglied in der Verbandsversammlung des Civitec Zweckverbandes,
- Stellv. Mitglied in der Schulverbandsversammlung des Zweckverbandes der Schulen für Lernbehinderte (Förderschulen),
- Mitglied der Gesellschafterversammlung des Gründer- und

Die Gemeindebücherei informiert:

Herzlich Willkommen

- Beck, Henning 12 Gesetze der Dummheit
Benjamin, Chloe Die Unsterblichen
Fallwickl, Mareike Die Wut, die bleibt
Gaub, Florence Zukunft
George, Nina Frauen in der Buchhandlung
Heidenreich, Elke Frau Doktor Moermann und ich
Henning, Greta Halligmord (1)
Henning, Greta Halligmord (2)
Herrmann, Elisabeth Hallersee (7)
Kuschik, Karin 50 Sätze, die das Leben leichter machen
Murakami, Haruki Die Stadt und ihre ungewisse Mauer
Roberts, Nora Schattendämmerung (2)
Roberts, Nora Schattenhimmel (3)
Sandberg, Ellen Das Geheimnis
Schlink Das späte Leben
Schneider, Anna Grenzfall (4)
Wolf, Klaus-Peter Ostfriesenhass (18)



- Andersen, Hans Chr. Das hässliche Entlein

- Dietl, Erhard Olchies: Ein Drachenfest

- Klee, Julia Lilly Osterhase

- Loewe Ostern Frohe Ostern auf der Frühlingswiese

- Rakers, Judith Judiths kleine Farm

- Was ist was easy (14) Unsere Erde

Gemeindebücherei
Pestalozzistraße 7
51709 Marienheide

02264/458635

Mo.: 15 – 17.30 h

Di.: 15 – 17.30 h

Do.: 15 – 17.30 h

Fr.: 15 – 17.30 h



- Technologiezentrums (GTC),
- Mitglied des Regionalbeirates Oberberg der Kreissparkasse Köln,
- Mitglied des Vorstandes der Marienheider Bürgerstiftung (stellvertretender Vorsitzender)

Nach § 8 des nordrhein-westfälischen Korruptionsbekämpfungsgegesetzes müssen Bürgermeister außerdem dem Gemeinderat einmal jährlich Auskunft über Art und Umfang ihrer Nebentätigkeiten geben. Das nordrhein-westfälische Landesbeamtengegesetz unterscheidet dabei zwischen genehmigungspflichtigen und nicht genehmigungspflichtigen Nebentätigkeiten. Nicht genehmigungspflichtig sind zum Beispiel schriftstellerische, wissenschaftliche oder künstlerische Tätigkeiten. Sowohl für genehmigungspflichtige als auch für nicht genehmi-

gungspflichtige Nebentätigkeiten gilt jedoch, dass sie die Ausübung des Hauptamtes nicht beeinträchtigen dürfen.

Bürgermeister Stefan Meisenberg hat dem Gemeinderat folgende Vergütungen von Nebentätigkeiten für das Jahr 2023 mitgeteilt:

- 3.900,00 € als Mitglied des Aufsichtsrates der AggerEnergie GmbH
- 200,00 € als Mitglied des Regionalbeirates Oberberg

Alle Vergütungen wurden direkt an die Gemeindekasse Marienheide gezahlt, da es sich um Tätigkeiten handelte, zu deren Übernahme der Bürgermeister verpflichtet war. Diese Tätigkeiten zählen nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes vom 31.03.2011 (BVerwG 2 C 12.09) als Tätigkeit des Hauptamtes. Dafür erhaltene Vergütungen sind an den Dienstherrn abzuführen.

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



Marienheider Bürgerstiftung - Mitglied einer ausgezeichneten Stiftungsgemeinschaft

Die Marienheider Bürgerstiftung ist erneut mit dem Gütesiegel für Bürgerstiftungen ausgezeichnet worden

Marienheide, den 15.01.2024

Das Gütesiegel für Bürgerstiftungen steht für Qualität und Transparenz im lokalen bürgerschaftlichen Engagement. Seit 2003 verleiht der Bundesverband Deutscher Stiftungen das Siegel an Stiftungen, die den sogenannten „10 Merkmalen einer Bürgerstiftung“ entsprechen. Aktuell tragen 227 der über 400 Bürgerstiftungen in Deutschland diese Auszeichnung.

„Klimawandel, Kriege und soziale Ungleichheit. Wir leben in unruhigen Zeiten. Doch auch aus den schwerwiegendsten Krisen erwachsen oft Engagement und gesellschaftliche Potenziale. Seit 1996 engagieren sich über 400.000 Menschen in und für die Bürgerstiftungen in Deutschland. Sie sind Ausdruck gelebter Demokratie und sie gestalten den gesellschaftlichen Zusammenhalt überall in unserem Land mit. Mit der Verleihung des Gütesiegels stärken die Bürgerstiftungen Qualitäts- und Transparenzstandards im bürgerschaftlichen Engagement vor Ort. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag dafür, engagierte Menschen zu aktivieren und zu unterstützen.“, sagt Friederike v. Bünau, Generalsekretärin im Bundesverband Deutscher Stiftungen.

Unabhängig geprüftes Qualitätssiegel

Die Prüfung der Unterlagen sowie die Entscheidung über die Vergabe des Siegels erfolgt durch eine unabhängige Jury aus erfahrenen Bürgerstifter*innen und Bürgerstiftungsexpert*innen. Für eine erfolgreiche Bewerbung müssen Bürgerstiftungen neben der Zweckvielfalt und der lokalen Ausrichtung der Stiftungsarbeit insbesondere die Unabhängigkeit der Stiftung von politischen Gremien und einen strategischen Aufbau des Stiftungskapitals nachweisen. Diese und weitere Kriterien sind in den 10 Merkmalen festgeschrieben, die sich Bürgerstiftungen seit 20 Jahren als Qualitätsmerkmal selbst auferlegt haben.

Die Zahl der Bürgerstiftungen mit Gütesiegel beträgt aktuell 227. Sie ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Gütesiegeljury führt eine intensive Prüfung der eingereichten Unterlagen durch. Dies erklärt gewisse Schwankungen bei der Anzahl der Stiftungen, die gegenwärtig das Gütesiegel tragen.

Bundesverband Deutscher Stiftungen

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen vertritt die Interessen der deutschen Stiftungen gegenüber Politik und Gesellschaft. Mit über 4.800 Mitgliedern ist er der größte und älteste Stiftungsverband in Europa. Über Stiftungsverwaltungen sind ihm rund 9.800 Stiftungen Mitgliedschaftlich verbunden. Jedes Jahr engagieren sich Stiftungen in Deutschland mit mindestens 5,4 Milliarden Euro für das Gemeinwohl. Der Bundesverband setzt sich für optimale Rahmenbedingungen für das Stiften und für das Wirken von Stiftungen ein und unterstützt seine Mitglieder sowie Stifterinnen und Stifter insbesondere durch Beratung und Vernetzung in ihrer Arbeit. Das Bündnis der Bürgerstiftungen ist beim Bundesverband Deutscher Stiftungen angesiedelt und koordiniert das Gütesiegelverfahren.

Weiterführende Informationen

- www.marienheider-buergerstiftung.de
- mehr über Bürgerstiftungen in Deutschland: www.buergerstiftungen.org
- mehr über das Gütesiegel für Bürgerstiftungen: www.buergerstiftungen.org/de/gutesiegel/gutesiegel/
- mehr über die 10 Merkmale einer Bürgerstiftung: www.buergerstiftungen.org/de/buergerstiftungen/10-merkmale/

Pressekontakt: info@marienheide.de

Ende: Informationen aus dem Rathaus

Aus der Arbeit der Partei SPD

Ehrenamt Ratsmitglied

Interview mit Fabian Geisel, Vorsitzender der SPD-Fraktion Marienheide



Fabian Geisel (l.) mit Sven Lichtmann, Vorsitzender SPD-Kreistagsfraktion beim Parteitag

SPD: Welches sind deine Ziele für Marienheide? Was ist dir persönlich wichtig?

Geisel: Mir ist wichtig, dass Marienheide fit für die Zukunft ist. Wir versuchen, die passenden Antworten auf die großen Themen zu finden, die uns auch im Kleinen einholen: Ausbau der erneuerbaren Energien, Verbesserung der Mo-

bilität, besonders ÖPNV und Radverkehr, Bereitstellung passender Infrastruktur, ein zeitgemäßes Schulangebot. Die nächsten Jahre werden ihren Schwerpunkt in der Ortskernentwicklung haben. Egal um was es geht, wir haben dabei immer den Gemeindehaushalt im Blick. Die Gemeinde hat hier in den letzten Jahren gute

Arbeit gemacht. In Zukunft wird es eine besondere Anstrengung erfordern, dies so fortzuführen. Hier vertraue ich der Verwaltung, insbesondere in Person der Kämmerin, die in den letzten Jahren sehr gute Arbeit geleistet hat.

SPD: Was sind deine Aufgaben als Vorsitzender der SPD-Fraktion?

Geisel: Ich vertrete die Fraktion nach außen und bin der erste Ansprechpartner bei allen Themen. Diese Aufgabe bringt einiges an Verantwortung, da das Meinungs- und Erscheinungsbild der gesamten Fraktion auch von meinen Äußerungen abhängt. Intern bin ich für die Personalführung verantwortlich und delegiere die Aufgaben in gewissem Rahmen.

SPD: Welche Fähigkeiten muss man haben, um im Rat mitzuarbeiten?

Geisel: Bei der Kommunalpolitik geht es immer um Projekte direkt vor Ort. Man sollte sich mit dem Ort identifizieren und eine Vorstellung davon haben, wie es hier aussehen soll und welche Themen wichtig sind. Das ist sehr viel-

schichtig und macht gerade die Arbeit im Rat aus. Man ist immer am Puls der Zeit, auch über den Ort hinaus und muss wissen, was in der Welt los ist und wo die Herausforderungen liegen.

SPD: Warum bist du Mitglied der SPD?

Geisel: Die Grundideen der SPD sind immer noch aktuell und der Grund, weshalb ich Mitglied geworden bin. Im Kern geht es um soziale Gerechtigkeit, dass alle das Recht auf gute Lebensbedingungen haben, auf Chancengleichheit und dass wir solidarisch miteinander umgehen. Die Realität stellt uns vor große Herausforderungen, vermutlich die größten seit vielen Jahrzehnten. Hier die richtige und für alle perfekte Lösung zu finden ist schwer. Wenn sich viele engagieren und Kompromisse im Zusammenleben finden, kann es gelingen.

SPD: Vielen Dank Fabian, für deine Impulse für die politische Arbeit in Marienheide.

Anke Vetter

Ende: Aus der Arbeit der Partei SPD

LOKALES

Weiberfastnacht beim Dorfverein Kotthausen e.V.

In gemütlicher Runde im Anbau der Turnhalle Kotthausen

Der Dorfverein Kotthausen e.V. lädt zur Karnevalsparty an Weiber-

fastnacht, 8. Februar, ab 13.11 Uhr in den Anbau der Turnhalle

Kotthausen ein. Kühle und warme Getränke zu moderaten Preisen, Bockwürstchen mit Brötchen, Musik und ein kurzer Heimweg warten auf alle Kotthauser und Freunde. Weitere Snacks dürfen gerne mitgebracht und verzehrt werden. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Spenden-Dose bereit stehen. Wir freuen uns auf viele Gäste! Der Vorstand



VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen,
aufgrund des bevorstehenden Feiertags (Rosenmontag) ziehen wir den Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss (Kw 07)
Do., 08.02.2024 / 10 Uhr



Karnevalsstimmung garantiert

„Den Verein für die Zukunft rüsten“

Versammlung der Gimborner Schützen

Am Sonntag, 21. Januar, fand die diesjährige Mitgliederversammlung der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Gimborn im Schlosshotel in Gimborn statt. Der Vorsitzende Marc Potthoff begrüßte die Versammlung, inklusive König Sascha Stözel, Prinz Luis Hagen und einigen Ehrenvorsitzenden pünktlich um 17 Uhr. Die diesjährige Versammlung stand gewissermaßen unter dem Motto „den Verein für die Zukunft rüsten“, denn die turbulenten Zeiten gehen auch am Schützenwesen nicht reibungslos vorbei. Im Anschluss an die Coronapandemie waren die beiden zentralen Feste des Vereins, das Schützenfest im Sommer sowie die bekannte Karnevalssitzung „Winterschützenfest“ im Februar wieder angelaufen. Die Planung beider Feste ist inzwischen auch durch erheblich steigende Kosten, wegfallende Schausteller und Festwirte geprägt. Das vergangene Schützenfest war daher erstmals auf eigene Rechnung veranstaltet worden. Ein gewagter Schritt, der mit viel Aufwand verbunden, im

Endeffekt aber von Erfolg gekrönt war. Die Schützenbrüder konnten daher sehr zufrieden auf das vergangene Fest zurückblicken und werden das Modell zukünftig auch auf dem Winterschützenfest verfolgen. Dieses wartet bereits am 3. Februar und ist zu großen Teilen ausverkauft - Restkarten können noch über die Homepage des Vereins reserviert werden. Die positive Bewältigung der vielen Hürden, auch durch notwendig gewordene bauliche Maßnahmen am Schießstand, honorierte die Versammlung, indem sie den geschäftsführenden Vorstand einstimmig entlastete und alle Mitglieder des gf. Vorstands wieder für weitere drei Jahre in ihr Amt wählte. Dieser sah sich angesichts der steigenden Kosten dazu gezwungen, eine Anpassung des Mitgliedsbeitrags vorzuschlagen, damit auch in Zukunft die finanzielle Sicherheit des Vereins gewährleistet ist. Auch dies gehört dazu, den Verein für die Zukunft zu rüsten, sodass dem Schritt durch die Versammlung mit großer Mehrheit zugestimmt wurde.



SPD Soziale Politik für Marienheide

Nahverkehr in Marienheide

Wie bleiben wir mobil?

Trotz Zugausfällen, Autobahnsperren, etc.

am 20.02.2024, 18 Uhr
Alter Bahnhof, Marienheide

Podiumsdiskussion mit:

Gordan Dudas, MdL, verkehrspolitischer Sprecher, SPD-Fraktion

Corinna Güller, Geschäftsführerin OVAG

Fabian Geisel, Vorsitzender SPD-Fraktion Marienheide

Moderation:

Dr. Kai Pfundheller, SPD Marienheide



Trotz schwieriger Themen, aber nach erfolgreichen Diskussionen, ließ man den Abend wie gewohnt mit Würstchen im

Schlafrock und persönlichen Gesprächen ausklingen. Sascha Wette (stellvertretender Schriftführer)

Neues aus der Kinderkonferenz der Heier Strolche

Ende letzten Jahres haben die Kindervertreter*innen des DRK Familienzentrums Heier Strolche in der Kinderkonferenz beschlossen neue Fahrzeuge zu kaufen. Demokratisch wurden drei unter-

schiedliche Fahrzeuge ausgewählt und zusammen mit Tine bestellt. Dann hieß es warten. Heute war es so weit und wir bekamen zwei riesige Pakete geliefert. Also kam die Kinderkonferenz

wieder zusammen und gemeinsam packten wir sie aus. Tatsächlich waren es zumindest schon mal zwei Fahrzeuge und jeder wollte als erstes darauf fahren. Wir überlegten wie wir gerecht entschei-

den können in welcher Reihenfolge gefahren wird und schafften es auch, eine Lösung zu finden. Jetzt freuen wir uns, den anderen Kindern davon zu berichten und warten noch auf unser letztes Paket.



Kinderkonferenz



Erste Testfahrt

Reparieren statt wegwerfen

Willkommen im Repair-Café

Am Samstag, 3. Februar, können von 12 bis 15 Uhr im ABC (AWO-Bildungs-Centrum), Zum Marktplatz 4, wieder defekte elektrische und mechanische Geräte kostenlos gemeinsam repariert werden. Vor Ort helfen ehrenamtliche Experten dabei, Defektes wieder gebrauchsfähig zu machen. Im Café-Bereich kann bei Kaffee und frischen Waffeln gestrunzt werden. Neu ist jetzt der IT-Bereich, in dem es Beratung für Handys, Smartphones oder Tablets gibt.



Team und Besucher des Repair-Cafés

Ehrenamtliche Hospizbegleitungen gesucht

Eine besondere Aufgabe sucht besondere Menschen

Haben Sie schon mal daran gedacht, Menschen in Krankheit, Krise und am Lebensende zu begleiten? Mit einer fundierten Aus-

bildung und angebunden an eine Gruppe, in der regelmäßige Treffen und Supervision dazugehören, ist das eine besondere Aufgabe.

Bei unserem Info-Abend am Montag, 5. Februar, von 19 bis 20 Uhr können Sie sich ganz unverbindlich informieren, unsere Hospiz-

Arbeit, die Gruppe und die Aufgaben kennenlernen.
Eine Anmeldung wäre schön.
www.hospizgruppe-marienheide.de

SCHULE

Fortsetzung zur Titelseite

Anschließend marschierten alle zum Skiverleih, wo sie mit den passenden Skiern, Stöcken, Helm und Schuhen ausgestattet wurden. Die Bindungen der Skier wurden passend und dem individuellen Können entsprechend eingestellt, was einige Zeit in Anspruch nahm. Nach der Rückkehr konnten dann die gemütlichen Zimmer bezogen werden und bald schon gab es Abendessen und danach die erste der täglichen Besprechungs- und Reflektionsrunden im Aufenthaltsraum. Dabei wurde die Ausrüstung jedes einzelnen gecheckt und die Skigruppen entsprechend der Er-

fahrungsstufen eingeteilt und so näherte sich auch schon der erste Skitag - für viele der erste Tag auf Skier im Leben.

Mit der Gondel ging es dann am Sonntag zum ersten Mal hoch auf den Großglockner (2.426 Meter) und dann ab auf die Piste. Die erfahrenen Schülerinnen und Schüler hatten sich nach wenigen Abfahrten schon wieder eingefahren und waren mit viel Herzblut dabei. Die Anfänger, die noch nie auf Skier standen, bekamen intensiven Unterricht von den ausgebildeten WSV-Skilehrern Karim Kholki und Ralf Holt. Nach anfänglicher Aufregung und Herz-

klopfen gelang es allen schon nach wenigen Stunden die ersten Abfahrten auf blauen und zum Teil auf roten Pisten sicher zu meistern. Das Strahlen in den Augen der Schülerinnen und Schüler war unbeschreiblich und erfreute natürlich auch ihre Skilehrer.

Im rotierenden Verfahren wechselten dann im weiteren Verlauf der Skiwöche die Trainingsgruppen die Skilehrer*innen, sodass jede*r auf eine individuelle Art gefördert wurde. In den letzten Tagen stand dann der Feinschliff für das traditionelle Ski-Slalom-Rennen auf dem Programm, das noch einmal ein Höhepunkt am

letzten Tag auf der Piste darstellte. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmern hatten beim Rennen sehr viel Spaß und Erfolg im Schnee, auch wenn der ein oder die andere beim Slalom dann ein Tor verpasste.

Am Freitag, 26. Januar, hieß es dann leider Abgeben der Skiausrüstung und Rückfahrt im Bus nach Marienheide, wo alle am 27. Januar wohlbehalten ankamen. Wie jedes Jahr war es eine aufregende und sehr schöne Woche, in der die Teilnehmer*innen einmal andere Talente zeigen und weiterentwickeln konnten, als im normalen Schulbetrieb.

Sorgenfrei das Leben genießen!

Wer schlägt denn schon gerne sorgenfreie, genussvolle Momente aus!?

Leckere Speisen, spannende und erholsame Reisen, Zeit mit gut gelaunten Freunden zu verbringen usw.

Vermutlich schwebt hier, jedem etwas anderes vor, was er gerade am liebsten genießen würde. Die Bibel spricht davon, dass auch angenehme, wohltuende Zeiten, mit all ihren Reizen, trügerisch sein können.

*Und wie es in den Tagen Noahs zuging, so wird es auch sein in den Tagen des Menschensohnes.
Lukas 17, 26*

Was wird an den Tagen der alten Zeit, zu der Noah lebte, so besonders gewesen sein? Die Menschen führten erstaunlicherweise schon damals, ein recht sorgenfreies Leben. „Genuss“ war auch zu der Zeit kein Fremdwort gewesen. Doch gab es einen „eigenartigen“ Mann namens Noah, der darum bemüht war, jeden Menschen vor der angekündigten Sintflut zu warnen.

Die Bibel berichtet, dass niemand diese Warnung ernst nahm und die Menschen aßen, tranken und feierten bis zu dem Tag, als Noah in die Arche einging und die Sintflut kam und alle vernichtete. (Lukas 17) Die Menschen genossen das Leben und wogen sich in Sicherheit obwohl das Unheil herannahte.

Die Bibel prophezeit uns, dass es in den Tagen des Menschensohnes zugehen wird, wie es in den Tagen Noahs zugegangen ist. Das meint, dass es erneut einen besonderen Moment geben wird, für den es gilt bereit zu sein. Einen Moment der Begegnung mit Gott! Wie in den Tagen Noahs, so erklingt auch heute die warnende und zugleich rettende Botschaft des Evangeliums von Christus.

Bildhaft steht die Arche heute noch mit offener Tür auf trockenem Land und die Einladung ist, einzusteigen!

Und es soll geschehen: Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird errettet werden.
Apostelgeschichte 2, 21

Baptisten-Brüdergemeinde, Hüttenbergstr. 92

Freitag: 19.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag: 10.00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste auch zum Mithören unter bbgm.net

„Wir gehen...“

Adventsgottesdienst



Gemeindereferent und Prädikant Pascal Polat predigt vor den 5. Klässler*innen der Gesamtschule Marienheide. Fotos: GE Marienheide

Wir gehen los... und zwar gemeinsam zur Kirche. Am 13. Dezember gingen die vier 5er-Religionskurse der Gesamtschule Marienheide gemeinsam mit ihren Kurslehrer*innen zur ev. Kirche in Marienhei-

de, um mit Sonja Denke und Pascal Polat den jährlichen Adventsgottesdienst zu feiern. Genauso wie die Schüler*innen machten sich vor über 2.000 Jahren Hirten und Könige auf den Weg nach Bethlehem,

um Jesus Christus im Stall zu besuchen. Diese Reise und der lange Weg standen diesmal im Mittelpunkt Gottesdienstes.

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von der Abteilungsleiterin Anette Sändker und einem Musikteam. Da die Lieder bereits im Religionsunterricht geübt wurden, konnten alle kräftig und laut mitsingen. Gerade das Lied „Zumba, Zumba“ blieb vielen noch lange im Ohr. Die im Religionsunterricht liebenvoll angemalten Sterne, die an den Stern von Bethlehem erinnern sollten, wurden während des Gottesdiensts verteilt. Auf der Rückseite standen für jeden noch persönliche Wünsche und Segensworte.

In den selbst formulierten Fürbitten dankten die Schülerinnen und Schüler Gott für seinen Schutz und dass er sie so liebt wie sie sind. Außerdem baten sie ihn, dass er sie weiter auf allen Wegen be-



Abteilungsleiterin Anette Sändker begleitete die im Gottesdienst gesungenen Lieder auf ihrer Gitarre

gleitet. Diese Begleitung auf dem weiteren Lebensweg wünschten sie natürlich auch allen anderen Anwesenden, die am Gottesdienst teilnehmen und diesen mit viel Einsatz vorbereitet hatten.

SPORT

Fußballcamp zu Ostern beim SSV Marienheide

In den Osterferien findet vor den Feiertagen vom 25. bis 28. März, jeweils von 10 Uhr, bis 15.30 Uhr, auf dem Sportplatz des SSV Marienheide ein viertägiges Fußballcamp der Fußballschule Grenzland statt.

Die 6 bis 13-jährigen Teilnehmer und Teilnehmerinnen trainieren in Gruppen von ca. 15 Kindern täglich mehr als vier Stunden und erhalten in den Pausen isotonische Getränke, freund ein warmes sportlergerechtes Mittagessen. Außerdem bekommen alle Kids eine eigene Trinkflasche sowie ein tolles Jako-Camp-Trikot. Auch für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm ist gesorgt. So können alle Kinder ihre Schussgeschwindigkeit messen.

Zum Abschluss erhalten alle Teilnehmer, nach einem großen Abschlussturnier, eine von allen Trainern unterschriebene Teilnahmeurkunde sowie einen Rabatt- und Gratis-Waffel-Gutschein für das Gartencenter Leurs in Venlo sowie eine Freikarte für das Deutsche Fußballmuseum in Dortmund. Neben dem professionellen Anspruch der Trainingsinhalte, die von Nachwuchstrainern aus deutschen und niederländischen Profivereinen sowie erfahrenen Ex-Profis vermittelt werden, und des Rahmenprogramms liegt der Fokus im Feriencamp der Fußballschule Grenzland selbstverständlich auch auf einem spaßbringenden Event für die Kids. Anmelden

können sich Fußballerinnen und Fußballer aller Leistungsniveaus. Im Camp werden die Kinder in alters- und leistungsgerechte Gruppen eingeteilt und so bestmöglich gefördert.

Anmeldungen sind zum Preis von 139 Euro über www.fußballschule-grenzland.de oder www.ssv-marienheide-online.de sowie unter der Telefonnummer 0172/6173511 möglich.



Fußball-Camp in Marienheide



Lüneburger Heide

Ringhotel Fährhaus in Bad Bevensen



3 Tage
Halbpension
ab € 169,- p.P.

Reise-Code: rive

10 % Ermäßigung
im Reisezeitraum 28.01.-29.02.24 (letzte Abreise)



Ihr Hotel im Kurort und Jod-Sole-Heilbad Bad Bevensen umfasst ein Restaurant, Terrasse, Bar, Kegelbahn, Fitnessraum, Bibliothek, Aufzug, einen Garten mit Kneippbecken und Barfußpfad sowie einen Wellnessbereich mit Hallenbad, Whirlpool, Saunen, Dampfbad, Wellnessanwendungen u. v. m.

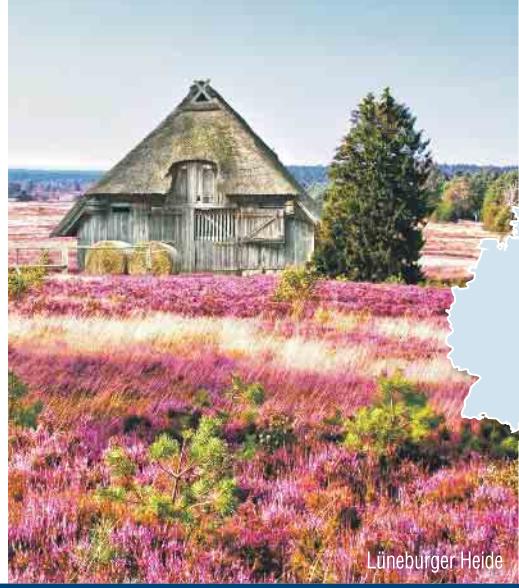
Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5/7 Übernachtungen ✓ Halbpension
- ✓ 1 Flasche Wasser pro Zimmer ✓ 10 % Ermäßigung auf Wellnessanwendungen pro Vollzahler
- ✓ Nutzung des Wellnessbereichs
- ✓ Leihbademantel, -saunatücher und Slipper
- ✓ Täglich Eintritt ins Freibad Rosenbad (saisonale; ca. 4 km)
- ✓ WLAN ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)
- ✓ Informationen über die Region

Termine & Preise

Saison	Anreise	SO-D0				
		Nächte Unterbr.	2	3	5	7
28.01.-29.02.24, 01.11.-12.12.24	DZ	169	259	419	588	
	DZ Deluxe	199	279	469	649	
01.03.-31.10.24	DZ	229	319	519	719	
	DZ Deluxe	239	339	549	769	

Einzelzimmerzuschlag: 30 €/Nacht Kurtaxe: ca. 3 € p. P./Nacht



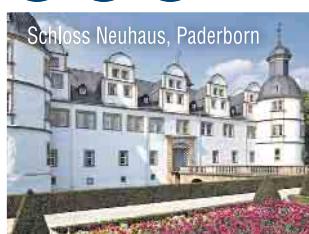
Teutoburger Wald

Wohlfühlhotel DER JÄGERHOF in Willebadessen



4 Tage
Halbpension
ab € 129,- p.P.

Reise-Code: jawi



Ihr Hotel liegt oberhalb des Luftkurortes, das Zentrum und der Kurpark sind etwa 1–2 km entfernt. Das Hotel bietet u. a. ein Restaurant, Terrasse, Biergarten, Minigolf, Kegelbahn, Aufzug sowie einen Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad, Erlebnisdusche, Solarium, Vitalbar u. Wellnessanwendungen.

Für Sie inklusive:

- ✓ 3/5/7 Übernachtungen ✓ Halbpension
- ✓ Nutzung der Sauna ✓ WLAN ✓ Hotelparkplatz (n. Verfüg.)

Termine & Preise

Saison	Anreise	Nächte	3	5	7
			SO	219	309
23.01.-27.02.24, 02.12.-19.12.24	MO + DI	129		239	329
	MI - SA	149			
	SO	179	269	369	
28.02.-19.03.24, 03.11.-01.12.24	MO + DI	199	289	379	
	MI - SA	199			
	SO	199	319	439	
20.03.-02.11.24	MO + SA	219	339	449	

Preise ggf. zzgl. Terminzuschlag.

Einzelzimmerzuschlag: 30–50 €/Nacht (saisonale)



Weitere Termine und Informationen bzgl. Zuschlägen, zusätzlichen Zimmerkategorien, Inklusivleistungen, Kinderermäßigungen, Mitnahme von Hunden usw. finden Sie auf reisenaktuell.com. Mit Erhalt der Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Abreise zu tätigen. Veranstalter: Reisen Aktuell GmbH, In den Weniken 1, 56070 Koblenz

Bequem online
buchen auf reisenaktuell.com

Beratung & Buchung
Mo.–Fr. 8–19 Uhr; Sa., So. u. Feiertage 10–19 Uhr
0261-29 35 19 89 und in Ihrem Reisebüro

Ev. Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen

Gemeindenachrichten



Sonntag, 4. Februar

10 Uhr - Gottesdienst
in Hülsenbusch

Sonntag, 11. Februar

18.30 Uhr - Gottesdienst mit
Abendmahl in Hülsenbusch, an-
schließend After-Church-Club in

der Dorfkneipe

Mittwoch, 14. Februar

19 Uhr - Ökumenischer Taizé-Got-
tesdienst mit dem Taizé-Chor
in Kotthausen

18.30 Uhr - Einüben der Gesänge

Sonntag, 18. Februar

10 Uhr - Gottesdienst mit Kotthausen, zeitgleich Kinderkirche

Vorankündigungen

Am Samstag, 24. Februar, um 19 Uhr gastiert Ludwig Frankmar aus Berlin mit seinem Barockcello in der Ev. Kirche in Hülsenbusch mit Werken von Silvestro Ganassi, Georg Philipp Telemann und Johann Sebastian Bach. Eintritt frei - Spenden erbeten.

Am Freitag, 1. März, laden wir zum Weltgebetstag (Palästina) nach Hülsenbusch ein.

15 Uhr - Gottesdienst, anschlie-
ßend gemeinsames Kaffeetrinken.

Am Samstag, 2. März, von 9.30

bis 16 Uhr, bieten wir in Koopera-
tion mit der EFG Gummersbach-
Windhagen einen Workshop
„Christliches Yoga“ mit Pia Wick
aus Dortmund an.

Der Yoga-Workshop findet in der
EFG GM-Windhagen, Burgstr.,
statt. Infos und Anmeldungen über
die Homepage der EFG Windhagen.
Die **Bethel Altkleidersammlung**
findet an beiden Standorten vom

13. bis 19. März statt.

Alle Angebote für Kinder, Jugend-
liche, Erwachsene und Senioren
finden Sie unter:

[www.ev-kirche-huelsenbusch-
kotthausen.de](http://www.ev-kirche-huelsenbusch-kotthausen.de)

Ev. Kirchengemeinde Müllenbach-Marienheide

Gottesdienste

4. Februar

10.15 Uhr - Gottesdienst in der
Kirche in Müllenbach mit Abend-
mahl und **Kindergottesdienst**

11. Februar

10.15 Uhr - Gottesdienst
in der Kirche in Marienheide

18. Februar

10.15 Uhr - Gottesdienst in der
Kirche in Müllenbach mit Chor

Passionsandachten:

Die Passionsandachten finden
vom 19. Februar bis 25. März
immer montags um 19 Uhr in der
Ev. Kirche in Marienheide statt.

Taufgottesdienste

31. März

15 Uhr - in der Kirche in Marien-
heide (Ostersonntag im Familien-
gottesdienst)

26. Mai

15 Uhr - in der Kirche
in Müllenbach

9. Juni

15 Uhr - Tauffest Open Air im Fa-
milienzentrum Rodt oder ggf. an
der Brucher

8. September

15 Uhr - in der Kirche
in Marienheide

10. November

10.15 Uhr - in der Kirche
in Müllenbach

Bei Interesse melden Sie sich in
unserem Gemeindebüro

muellenbach@ekir.de

oder bei Pfarrer Maik Sommer
unter

Maik.Sommer@ekir.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Sie erreichen das Gemeindebü-
ro persönlich und telefonisch
unter 02264/404483 an folgen-
den Tagen:

Montags, 9 bis 12 Uhr

Mittwochs, 9 bis 12 Uhr

Donnerstags, 16 bis 18 Uhr

Ev. Freik. Missionsgemeinde Marienheide e.V.

Veranstaltungen KW 5 bis 7

Sonntag, 4. Februar

10 Uhr - Gottesdienst,
Landwehrstr. 22

Sonntag, 11. Februar

10 Uhr - Gottesdienst,
Landwehrstr. 22

Sonntag, 18. Februar

10 Uhr - Gottesdienst,

Landwehrstr. 22

Besuchen Sie uns auch
im Internet:
[www.missionsgemeinde-
marienheide.de](http://www.missionsgemeinde-
marienheide.de)

Dort finden Sie auch aktuelle Pre-

digten unter dem angegebenen
Youtube-Link.

„Vielleicht wird der Herr durch
uns wirken; denn es ist dem
Herrn nicht schwer, durch viele
oder wenige zu retten!“ 1.Sa-
muel 14,6 b



Bestattungen Hans Nies

Inhaber Nico Groll

Zum Marktplatz 11 • 51709 Marienheide

02264 – 4 04 57 57

info@bestattungen-nies.de • www.bestattungen-nies.de

Tag und Nacht erreichbar

Ratgeber zur Notfallvorsorge

Kreisverwaltung informiert ab sofort monatlich zum Thema Notfallvorsorge

Welche Dinge soll ich griffbereit haben, falls der Strom mal längere Zeit ausfällt? Wie bleibe ich im Notfall auf dem Laufenden? Welche Vorräte soll ich anlegen? Fragen, die sich bei einem Krisenfall stellen, beschäftigen uns im Alltag eher weniger. Vorsorge zu treffen ist aber wichtig. Der Oberbergische Kreis informiert deshalb ab sofort monatlich zum Thema „Notfallvorsorge“. „Es ist wichtig auf Ausnahmesituationen soweit wie möglich vorbereitet zu sein. Kreis und

Kommunen stehen schon allein aufgrund der rechtlichen Vorgaben in der Verantwortung, Vorsorge zu treffen und tun dies selbstverständlich auch. Der Staat kann jedoch niemals eine vollkommene Sicherheit herstellen und garantieren. Deshalb ist es wichtig, dass auch die Bevölkerung über Kompetenzen zur Selbsthilfe verfügt. Mit der Info-Serie möchte der Kreis dazu beitragen, denn alle können im privaten Rahmen eine gewisse Notfallvorsorge treffen“, sagt Kreisdirektor Klaus Grootens.

Zum Auftakt der neuen Info-Serie empfiehlt die Kreisverwaltung ein kleines „Nachschlagewerk“.

Der „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“ kann auf www.bbk.bund.de als PDF-Dokument eingesehen und heruntergeladen werden. Der Ratgeber ist auf Deutsch, Englisch, Französisch und in Leichter Sprache sowie Gebärdensprache (Videos) verfügbar.

Komprimiert auf 66 Seiten fasst das Bundesamt für Bevölke-

rungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) die wichtigsten Themen und Empfehlungen zur privaten Notfallvorsorge übersichtlich zusammen (inklusive praktischer Checkliste zum Abhaken). Über www.bbk.bund.de können Sie ein Druckexemplar der Broschüre kostenfrei bestellen. Die Druckversion der Broschüre erhalten Sie außerdem im Rathaus in Denklingen. Auch Arztpraxen im Kreisgebiet wurden durch den Oberbergischen Kreis mit Broschüren beliefert und legen diese aus.

„Damit Sie gesund Karneval feiern können...“

Das Gesundheitsamt des Oberbergischen Kreises empfiehlt

Wie jedes Jahr sind die Bedingungen in der kalten Jahreszeit für die Übertragung von Atemwegserregern wie SARS-CoV-2, Influenzaviren und RSV besser als im Sommer. Daher steigt die Zahl der Atemwegserkrankungen (ARE) derzeit wieder an. Der Aufenthalt in warmen Innenräumen, die häufig nicht gründlich gelüftet werden, führt schnell zu einer Anreicherung von Atemwegserregern, wenn sich infektiöse Personen dort aufhalten.

Weitere Faktoren können eine Rolle spielen, beispielsweise die geringere Luftfeuchtigkeit oder die trockeneren (und damit anfälligeren) Schleimhäute der Menschen und eine generell schlechtere Immunabwehr im Spätwinter.

Um möglichst unbeschadet durch den Winter und die Karnevalsszeit zu kommen, sollten in den kommenden Wochen die folgenden Hinweise zum Infektionsschutz beachtet werden:

- Wenn Sie Symptome einer akuten Atemwegsinfektion haben, bleiben Sie 3 bis 5 Tage bzw. bis zur deutlichen Besserung zu Hause. Vermeiden Sie den direkten Kontakt zu anderen Personen, vor allem zu solchen, die ein erhöhtes Risiko für schwere Krankheits-

verläufe haben.

- Insbesondere bei schwerem Krankheitsgefühl und Fieber kann in der ärztlichen Praxis ein Test auf Atemwegserreger erfolgen. Wenden Sie sich an Ihren Hausarzt.
- Ein Mund-Nase-Schutz kann in Innenräumen einen zusätzlichen Schutz vor einer Virusaufnahme von Grippe-, COVID-19-, RSV- (Respiratorischen-Syntial-) und sonstigen Erkältungsviren bieten.
- Wichtig: Die Impfungen gegen COVID-19, Influenza und Pneumokokken sollten gemäß der Empfehlungen der STIKO aktuell sein.

Ist beim Karnevalfeiern das Risiko, sich anzustecken und zu erkranken erhöht?

Generell kann jeder enge persönliche Kontakt mit einem Erkrankten (selbst bei leichter Symptomatik) zu einer Infektion mit Atemwegserregern führen, ob beim Karneval, bei anderen Großveranstaltungen oder dort, wo Menschen in geschlossenen Räumen beisammen sind, sprechen, singen und feiern. Beherzigen sollte man immer - nicht nur im Karneval - die Empfehlungen zum Infektionsschutz.

Weitere Informationen finden Sie z. B. auf der Internetseite der Bun-

deszentrale für gesundheitliche Aufklärung www.infektionsschutz.de oder beim Robert Koch Institut www.rki.de

05.02. – 17.03.2024:
Jetzt 4 Wochen gratis
testen und bis zu 120 Euro
Preisvorteil sichern!*

Der Johanniter-Hausnotruf

Zuhause und unterwegs
immer an Ihrer Seite.

johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 8811220 (gebührenfrei)

* Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben eine Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.

 JOHANNITER

REGIONALES

FVM-Rahmenterminpläne der Herren und Frauen 2024/25 auf Verbandsebene veröffentlicht

Der Verbandsspielausschuss (VSpA) und der Verbandsausschuss für Frauenfußball (VAff) des Fußball-Verbandes Mittelrhein (FVM) haben die Rahmenterminpläne für den Verbandsspielbetrieb der Herren und der Frauen für die Saison 2024/25 veröffentlicht.

FVM-Rahmenterminplan

Herren 2024/25

Die Spielzeit bei den Herren beginnt am 23. August mit der offiziellen FVM-Saisoneröffnung im Rahmen eines Mittelrheinliga-Spiels. Am Wochenende des 24./25. August folgen alle weiteren Herren-Spiele des ersten Spieltags. Der letzte Spieltag der Saison ist für den 14./15. Juni 2025 terminiert.

Die 1. Runde im Bitburger Pokal wird vom 29. bis 31. Oktober ausgetragen. Den Abschluss des Spielbetriebs vor der Winterpause 2024/25 bilden die Achtelfinalspiele des Bitburger-Pokals am 14./15. Dezember.

Der Spielbetrieb im Jahr 2025 startet am Aschermittwoch, 5. März 2025, mit den Viertelfinalspielen des Bitburger-Pokals. Die Meisterschaft wird am Wochenende 8./9. März 2025 mit dem 16. Spieltag fortgesetzt. Die Halbfinalespiele im Bitburger-Pokal finden in der Woche vom 8. bis 10. April 2025 statt. Letzter Meisterschaftsspieltag ist am 14./15. Juni 2025. Für den 24. Mai 2025 ist das Bitburger Pokalfinale geplant.

FVM-Rahmenterminplan Frauen 2024/25

Der Spielbetrieb für die Frauen-Mannschaften startet am Sonntag, 8. September. Bereits am Abend des 6. September findet die offizielle FVM-Saisoneröffnung der Frauen im Rahmen eines Spiels der Mittelrheinliga statt. Geplantes Ende der Meisterschaftswettbewerbe im Frauenspielbetrieb ist am 15. Juni 2025. Den Abschluss des Spielbetriebs vor der Winterpause 2024/25 bil-

det der Spieltag am 8. Dezember. Der Spielbetrieb im Jahr 2025 wird am 9. März 2025 fortgesetzt.

Die ersten Partien im Ford-Pokal der Frauen werden am 31. Oktober 2024 ausgetragen. Das Finale findet vorbehaltlich der finalen Bestätigung durch die spielleitende Stelle entweder am 29. Mai 2025 (Christi Himmelfahrt) oder am 19. Juni 2025 (Fronleichnam) statt. Bei den Herren und Frauen kann es auch außerhalb der regulären Spieltage zu ggf. notwendigen Nachholspielen kommen, die potentiellen Termine können ebenfalls dem Rahmenterminkalender entnommen werden.

20 Jahre Dancing Daddys und ein Ende ist nicht in Sicht



Die Dancing Daddys in der 20. Session (von oben links nach unten rechts): Markus Hörter, Christian Duckart, Simon Mertens, Michael Knape, Philipp Tix, Bühnenhelfer Nils, Trainerin Heike Feykens, Bernhard Kollmus, Andree Pietsch, Patrick Reinold, Ralf Wolf, Marco Friedrich, Trainerin Kira Friedrich, Peter Winkelhag, Alexander Orbach, Michael Wüste, Torsten Scherkenbach und Andreas Knieb.

Es war Montag, 23. Februar 2004, Rosenmontag, als bei einer Bierlaune einigen Vätern der SVF-Tanzgruppe-Mädchen erstmals die Idee kam, beim bevorstehenden

10-jährigen Jubiläum ihrer Töchter als Überraschung selbst zu tanzen. Da genügend Väter hinter dieser Jux-Idee standen, wurde Dietmar Feldhoff aktiv und sprach

kurzerhand Heike Feykens, damals noch Schüttler, an, ob sie bereit wäre, einen Tanz mit den elf Herren im Alter von 32 bis 42 Jahren einzustudieren. Nach ein

paar Bedenken zu Beginn war sie dann aber bereit, die Männer zu unterstützen. Denn schon zu diesem Zeitpunkt bemerkte sie, mit welchem Feuergeifer die Väter diese fixe Idee verfolgten. Es wurde also geprobt und nach einigen Monaten anstrengenden Trainings stand schließlich der Überraschungs-Auftritt auf der Jubiläums-Feier bevor. Alle Papas waren gespannt, wie wohl die Resonanz zu der Vorführung sein würde. Sowohl die Mütter, als auch die Töchter und auch alle anderen Anwesenden waren begeistert. Während die tänzerische Leistung im Dorf und der Umgebung die Runde machte, stellte sich bei den Vätern, die während der Trainingseinheiten zu einer tollen Gemeinschaft zusammengewachsen waren, Ernüchterung ein, denn das sollte es nun gewesen sein?! Die lustigen, aber auch anstrengenden Dienstage würden allen fehlen. Doch bereits kurz danach erreichten Heike die ersten Anrufe, ob die tanzenden Väter denn wohl auch auf Mütterkaffees und Geburtstagsfeiern auftreten würden. Die Entscheidung fiel nicht besonders schwer, denn es bestand Einigkeit, dass man weiterhin gemeinsam tanzen wollte. So wurde also kurz überlegt und sich per Abstimmung

für die englische Version der „tanzenden Väter“ als Namen entschieden, sodass die „Dancing Daddys“ geboren waren. Zu diesem Zeitpunkt traf der Name auch noch hundertprozentig zu, denn alle Tänzer waren tatsächlich Väter. Aber im Laufe der Zeit lockerte sich dies, u. a. auch aus Verjüngungsgründen. So hängten einige Väter aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen ihre Tanzschuhe an den Nagel, während andere tanzbegeisterte Männer dafür neu hinzustießen. Insgesamt blieb die Zahl der Tänzer aber konstant, nahm zwischenzeitlich sogar leicht zu. Da der Aufwand mit den eingehenden Auftrittsanfragen und eigenem steigendem Anspruch zunahm, holte sich Heike Unterstützung in Person von Vera Berkencopf, später Orbach, und dieses Trainerinnengespann erarbeitete in den folgenden Jahren die diversen und jedes Jahr anderen Choreografien.

Da Vera in 2009 den damals letzten Nicht-Daddy zum Vater machte und aus diesem Grund kürzer treten musste, stimmte Heike in den folgenden Jahren die Trainer- und zunehmenden Management-Aufgaben alleine. Durch die Einbindung einiger Agenturen stieg die Anzahl der Auftritte während den Sessionen aber deutlich an, sodass es auch noch mehr zu organisieren gab. Zudem wurden jedes Jahr mindestens drei Tänze

(ein Motto-Tanz, ein Köln-Tanz und ein Pop-Schlager-Tanz plus Einzug, Auszug und Zugabe) einstudiert sowie meistens drei Lagen Kostüme bestellt und für die Auftritte bearbeitet. Aus diesen Gründen schauten sich die Daddys in 2017 nicht nur nach weiteren Tänzern um, sondern auch nach einer zusätzlichen Trainerin. Da das Werben erfolgreich war, wurden die Daddys somit von der Session 2017/2018 bis zur vergangenen Session 2022/2023 zudem von Lisa Pönitz, heute Langusch, trainiert. Da Lisa aber im vergangenen Jahr aus beruflichen und privaten Gründen ihr Engagement als Trainerin beendete, war diese Position wieder vakant. Glücklicherweise konnte nahtlos eine neue Trainerin, nämlich Kira Friedrich, Tochter eines Tänzers, gefunden und engagiert werden, sodass die insgesamt rund 25 Minuten langen Choreografien der Dancing Daddys auch weiterhin von zwei Trainerinnen entworfen und einstudiert werden. Bei den Tänzern gab es zum Ende der vergangenen Session eine wahre Schwemme, denn gleich vier Neulinge stehen in dieser Session mit auf der Bühne. Insofern betreten die Dancing Daddys derzeit mit 15 Tänzern und Bühnenhelfer Nils die Bühnen, wobei diese Herren zwischen 26 und 58 Jahren alt sind. In den inzwischen 20 Jahren haben die Daddys so einiges gemeinsam erlebt. Ein Highlight war zum

Beispiel der Auftritt beim „NRW-Duell“ im Westdeutschen Rundfunk. Moderator Bernd Stelter stellte Guido Cantz die Frage, was es wohl wirklich gibt, „Priester-Skat“ oder „Deutsche Meisterschaft der Männerballette“. Als Auflösung dieser Quizfrage traten die Dancing Daddys auf. Darüber hinaus haben die tanzenden Frielingsdorfer auch schon überaus erfolgreich an zahlreichen Turnieren für Männertanzgruppen und sogar an der Westdeutschen sowie der Deutschen Meisterschaft teilgenommen. Während sie bei den Turnieren überwiegend auf dem Treppchen standen und auch oft gewannen, konnten sie die Deutsche Meisterschaft als wertvolle Erfahrung auf dem 21. Platz von 60 Balletten verbuchen. Neben den Auftritten auf den toll organisierten Damensitzungen mit nun rund 1.900 Frauen in Lindlar, standen die Daddys beispielsweise auch schon im Kölner Gürzenich, in einer Eissporthalle, auf verschiedenen Karnevalssitzungen im Ruhrgebiet sowie bei einer Karnevalsparty in den Niederlanden auf der Bühne. Es kann aber auch schon mal ein runder Geburtstag sein, bei dem sich das Geburtstagskind selbst eine Freude mit dem Auftritt der Männer macht, oder ein Junggesellinnenabschied, ein Dorffest, eine Firmenfeier oder sogar ein Abiball. Doch nicht nur die Auftritte haben die Männer und

zwischenzeitlich auch ihre Familien zusammengeschweißt, sondern gleichermaßen diverse gemeinsame Unternehmungen. So finden vor jeder Session ein Vorführtag für die Familien, im Sommer ein Familienfest und im Oktober ein zünftiges Oktoberfest statt. Darüber hinaus wurden bereits Ausflüge in Centerparcs und gemeinsame Wandertage, organisiert vom „Aufsichtsrat“ (Das sind die Väter, die nicht mehr aktiv mittanzen, aber weiterhin dazu gehören), unternommen. Zudem nehmen die Dancing Daddys jedes Jahr am Karnevalszug in Frielingsdorf und dieses Jahr erstmals am Karnevalszug in Lindlar teil. Auch an der Aktion „Stadt-radeln“ und am Lindlarer Ortskernlauf „Lindlar läuft“ wurde bereits mehrfach teilgenommen, selbstverständlich in Sessions-Outfits. Dass diese in einer Bierlaune entstandene Idee einmal eine so erfolgreiche Geschichte werden würde, hat damals niemand zu träumen gewagt, aber es ist einfach ein Beleg für die konstant überzeugenden Auftritte, bei denen man den Dancing Daddys ihre eigene Begeisterung anmerkt und dieser Funke der Begeisterung in 99 Prozent der Fälle auf's Publikum überspringt. Wer den Dancing Daddys beitreten oder sie buchen möchte, kann sich gerne an Trainerin Heike Feykens per E-Mail über info@dancing-daddys.de wenden.

Und jetzt...?

Gruppenangebot für Betroffene nach Trennung und Scheidung

Trennungen von Liebesbeziehungen sind für viele Menschen schmerhaft und verunsichernd. Enttäuschungen von der Partnerin/dem Partner und von sich selbst können zu schnell wechselnden Stimmungen führen. Wie gehe ich damit um? Was will ich verabschieden? Woran hänge ich noch? Was bewahre ich in mir? Wie kann ich Schritte in eine positive Zukunft gestalten?

Unser Angebot richtet sich an betroffene Menschen, um sich über Erfahrungen dieser Le-

bensphase auszutauschen. Ein Austausch kann hilfreich sein, Enttäuschung und Schmerz zu verarbeiten, das eigene Selbstwertgefühl zu stärken, und sich seiner selbst in dem Ganzen bewusst zu werden.

Termine: 5. März, 19. März, 9. April, 30. April und 14. Mai, von 16.30 bis 18.30 Uhr

Leitung: Vita Oliva, Dipl.-Berufs-pädagogin, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin (MA), KomKom-Trainerin

Marie Nowak, Sozialarbeiterin, Ehe-, Familien- und Lebensbera-

terin (MA i. W.)

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis zum 26. Februar an, die Kontaktmöglichkeiten sehen Sie unten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Damit wir auch zukünftig unser Beratungsangebot aufrechterhalten können, ist jede Spende willkommen.

Die Katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung

in Gummersbach

Hömerichstraße 7

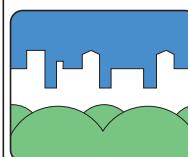
51643 Gummersbach

02261/27724

www.efl-gummersbach.de

Suchen Sie eine Wohnung?

Wir können Ihnen helfen!



Gemeinnützige
Baugenossenschaft
Marienheide eG

Besuchszeiten:
Nur nach Vereinbarung

Hauptstraße 81
51709 Marienheide

Telefon: 0 22 64 / 60 36
Telefax: 0 22 64 / 40 34 10

gbm-eg@t-online.de
baugenossenschaft-marienheide.de

REGIONALES

Lindlar um 1900 in einem Relief



Lindlar hat zahlreiche bedeutende Denkmäler, Kulturgüter, Kunstwerke, geschichtliche und heimatkundliche Erklärungen. Wie der einstmal kleine Ort etwa um 1900 ausgesehen hat, kann sich heute niemand mehr vorstellen. In einem **Relief** könnte dies der interessierten Öffentlichkeit und Touristen, insbesondere auch der jüngeren Generation, präsentiert werden. Dadurch würde die Entwicklung des einst verschlafenen Dörfchens deutlich.

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis für Regionalgeschichte im Förderverein Freilichtmuseum Lindlar e. V. haben der Bürgermeister der Gemeinde Lindlar und der Fachbereich LindlarKultur/Gemeindearchiv dieses Projekt in einem Pressetermin vorgestellt. Die Projektgruppe hat aus Katasterkarten des Ortes Lindlar um 1900 die Grundlage für ein Relief des Ortskerns erarbeitet. Etwa im Maß-

stab 1:600 sind darin die damals bestehenden Bauwerke enthalten. Bedeutende Bauwerke, die außerhalb des Ortskerns um 1900 standen und stehen, sollen als „Satelliten“ am Rande erscheinen, z. B. ehem. Amtsgericht, „Winterschule“, Bahnhof mit Wasserturm, ehem. Krankenhaus, Nord-West-Papierwerke/2 T. Zur Erläuterung historisch bedeutsamer Gebäude wird an dem Relief ein QR-Code angebracht, der neben „Geschichten und Verzällcher“ eine Aufstellung der Spender und Sponsoren enthalten wird. Das Relief wird auch für Sehbehinderte eine Lesemöglichkeit bieten.

Damit das Relief von einer breiten Mehrheit der Bevölkerung getragen wird, bemüht sich die Projektgruppe um die Beteiligung möglichst vieler Lindlarer Ortsvereine. Der „Wir für Lindlar - Heimat- und Bürgerverein e. V.“ wird

sich mit praktischen Arbeiten beteiligen. Eine ideelle Unterstützung durch Ortsvereine wäre für das Jahrhundert-Projekt auch hilfreich. So könnte das Relief den Gemeinschaftsgeist fördern, Identität stiftend, Heimatgefühle wecken und der leider zunehmenden Anonymität in unserem lebens- und liebenswerten Lindlar entgegenwirken.

Das Vorhaben wurde dem Ausschuss für Schule und Kultur vorgestellt, und es wird von der Gemeindeverwaltung ausdrücklich begrüßt. Die Gemeindeverwaltung beteiligt sich an dem Projekt mit Fachpersonal, eine finanzielle Unterstützung an den rund 35.000 Euro Kosten ist ihr aufgrund der angespannten Haushaltsslage leider nicht möglich.

Daher sind die engagierten Ehrenamtlichen für die Erstellung des Lindlar-Reliefs auf Förderer und Sponsoren angewiesen. Des-

halb bitten die Mitglieder des Arbeitskreises für Regionalgeschichte und Herr Dr. Georg Ludwig in seiner Eigenschaft als Bürgermeister um finanzielle Unterstützung für ein solch geschichtsträchtiges Denkmal. Die Firma BGS hat bereits die Bereitstellung eines Grauwackeblocks für das etwa 117 x 97 cm große Relief zugesagt.

Spenden werden erbeten an den Förderverein Freilichtmuseum Lindlar e. V. mit dem Zusatz „Spende Lindlar-Relief“:

Kreissparkasse Köln - IBAN DE20 3705 0299 0323 0064 64 oder Volksbank Berg eG - IBAN DE24 3706 9125 7110 2250 10.

Für eine Kontaktaufnahme stehen zur Verfügung:

Andreas Deichsel, Sprecher Arbeitskreis für Regionalgeschichte im Förderverein Freilichtmuseum Lindlar e. V., Telefon: 02266/440293 und/oder Winfried Panske,

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper
rundblick
MARIENHEIDE Marienheide
Bergisch Gladbach Bergischen
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATER
Bernd Müller

MOBIL 0170 8089752

E-MAIL bmb@rautenberg.media

Ideengeber für das vorgenannte Projekt, Mitglied im Arbeitskreis für Regionalgeschichte und zertifizierter Natur- und Landschaftsführer Bergisches Land, Telefon: 02266/7812.

Außerdem arbeiten in der Projektgruppe mit: Burkhard Braatz, Arbeitskreis für Regionalgeschichte, Stefan Chistl, Kontaktperson

zum Katasteramt des Oberbergischen Kreises, Werner Hütt, Geschäftsführer des Fördervereins Freilichtmuseum Lindlar e. V., und Doris Kisters und Anja Lax-Rie-

mer, LindlarKultur/Gemeindearchiv. Ebenfalls mitgewirkt hat anfangs Ulrich Hoffstadt, der leider im Jahre 2022 verstorben ist. Winfried Panske

Vorbereitungen zur Erneuerung der Othebachbrücke sollen beginnen

Witterungsabhängig könnte die Brücke bei Immelk ab 12. Februar erneuert werden



Die Othetalbrücke der K 23 in Bergneustadt muss völlig erneuert werden. Foto: OBK

Sofern die Wetterverhältnisse es zulassen, sollen am Montag, 5. Februar, die Vorbereitungen zur Erneuerung der Othebachbrücke im Bereich der Ortschaft Immelk

(Bergneustadt) beginnen. Zunächst würde ein Weg für Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge hinter dem Firmengelände Lobbe ertüchtigt. Die Baufirma würde - vorbehaltlich der

Witterung - am Montag, 12. Februar mit der Brückenerneuerung beginnen. Damit verbunden wäre eine Vollsperrung der Kreisstraße 23 im Bereich der Bauarbeiten. Wie bereits im Oktober 2023 berichtet, muss die Othetalbrücke an der K 23 in Höhe der Ortschaft Immelk vollständig erneuert werden. Neben einem neuen Brückenerbau (Hauptträger, Brückenkappen und Fahrbahnplatte) müssen dabei auch die beiden Wiederlager ersetzt werden. Darüber hinaus wird die Asphalt-

befestigung der Fahrbahn im näheren Umfeld mit erneuert und die bestehenden Bord- und Entwässerungsanlagen saniert. Die geplanten Arbeiten erfolgen kurz nach dem Kreuzungsbereich Hofwiese / K23 in Immelk und gehen bis hinter die bestehende, bereits auf 16 t gewichtsreduzierte Brücke in Richtung Brelöh. Weitere Informationen zum vorgesehenen Ablauf der Baumaßnahme, zur Umleitungsstrecke und zum Busverkehr auf www.obk.de/kreisstrassen (K 23).

Neues aus dem Treffpunkt Bücherwurm e. V.

Öffentliches Bücherregal oder Schuttablade für Alt-Papier und mehr?

Mit Stolz hat das Team von Treffpunkt Bücherwurm e. V. im Jahr 2012 das Büchertauschregal in der Volksbank Filiale Frielingsdorf eingerichtet. Mit Stolz erzählten uns viele Einwohner*innen, dass sie gerne diese Möglichkeit der Buchausleihe nach dem Motto „Bücher nehmen - Bücher geben“ nutzen.

Genutzt wird das Regal immer noch, aber immer mehr als Entsorgung für vergilbte, alte Bücher, die niemand mehr anfassen will. Auch ausgediente Lexika, Fachzeitschriften, Schulbücher usw. haben nichts in diesem Regal zu suchen. Auch für CDs und Spielzeuge ist einfach kein Platz in diesem Regal, dafür gibt es Tausch-

börsen. Seitdem kein Schalterbetrieb mehr in der Bank ist, hat sich die Situation stark verschlechtert. Rund um das Regal werden Sachen in Tüten abgestellt - zum Büchertausch steht nur das Regal zur Verfügung!

Das Team vom Bücherwurm versucht, Ordnung zu halten, ist aber immer mehr in die Funktion der Müllabfuhr geraten - und dafür fehlt uns die Kapazität an Müllbehältern. Wir bitten alle Nutzer*innen dieses Tauschregals, nur Bücher einzustellen, die sie auch selber anfassen und lesen würden. Es wäre doch schade für alle die gerne lesen, wenn wir dieses Tauschregal schließen müssten.

Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG
MEDIA

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.



Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



Möbel für das Badezimmer finden und pflegen



Mit den richtigen Möbeln werden Badezimmer dauerhaft sicher und komfortabel zum individuellen Wohlfühlort.

Foto: DGM/burgbad

Das Badezimmer hat sich von der Nasszelle zum Wohlfühlort für Körper und Geist entwickelt. In immer mehr Haushalten wird es mit Bedacht auf ästhetische wie auch funktionale Merkmale ein-

gerichtet. Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel (DGM) erklärt, worauf es bei der Auswahl und Pflege von Badmöbeln ankommt, damit sie den klimatischen Bedingungen gewachsen sind.

Badezimmerschränke und Regale, Waschtische und Spiegel sollten nachweislich für Feuchträume geeignet und am besten mit dem RAL-Gütezeichen für Möbel, dem „Goldenem M“, ausgezeichnet sein. Denn Schwankungen der Luftfeuchtigkeit und Temperatur treten im Badezimmer häufiger und stärker auf als in anderen Räumen der Wohnung und können ungeeignete Möbel bereits nach kurzer Zeit unansehnlich oder gar mangelhaft in ihrer Sicherheit, Funktionalität und Gesundheitsverträglichkeit machen.

Zu feuchte Raumluft, die auf Dauer Schimmelbildung begünstigt und Möbeln zusetzen kann, ist gerade nach dem Duschen oder Baden leicht an einem beschlagenen Spiegel oder Fenster zu erkennen. Eine Lüftungsanlage hat nun allerhand zu tun, um feuchte gegen trockene Luft auszutauschen und wieder ein gutes Raumklima herzustellen. Wo manuelles Stoßlüften durch ein Fenster möglich und nötig ist, sollte dieses nach jedem Duschen oder Baden für etwa zehn Minuten geöffnet werden - und zwar vollständig, nicht in Kippstellung. Nach einem ausgiebigen Dampfbad oder bei Wasserspritzern sei es zudem ratsam, Möbeloberflächen aktiv trocken zu wischen, sagt DGM-Geschäftsführer Jochen Winning. Rückstände von Zahnpasta oder Zerstäubern und erst recht von aggressiven Chemikalien wie

Scheuermitteln oder Haartönung sollten ebenfalls besser früher als später von Möbeloberflächen entfernt werden. Nasse Handtücher und Waschlappen sollten nicht in der Ecke hinter der Tür oder gar länger auf einer Möbeloberfläche liegen gelassen, sondern gut durchlüftet zum Trocknen aufgehängt werden.

Bei der Auswahl neuer Möbel für das Badezimmer haben Endverbraucher heute unzählige Möglichkeiten an verschiedenen Designs, Materialien und Materialkombinationen. Lackierte Holzwerkstoffe können ebenso im Badezimmer zum Einsatz kommen wie überwiegend naturbelassenes Massivholz, das eine besondere optische Wirkung besitzt. Die natürliche Zellstruktur des Holzes kann gut mit schwankender Luftfeuchtigkeit umgehen und das Raumklima positiv beeinflussen, während mit Lack versiegelte Oberflächen meist am pflegeleichtesten sind.

„Wer sein Badezimmer mit Möbeln ausstattet, die auch wirklich für diesen Raum geeignet und zudem mit dem ‚Goldenem M‘ gekennzeichnet sind, trifft in den meisten Fällen eine gute und nachhaltige Kaufentscheidung“, so Möbelexperte Winning. Mit dem RAL-Gütezeichen zertifizierte Hersteller und deren Badmöbel wurden in unabhängigen Prüflaboren gründlich auf Gesundheitsverträglichkeit, Langlebigkeit und einwandfreie Funktion sowie Sicherheit und Umweltverträglichkeit hin untersucht. So habe der Endverbraucher schon beim Möbelkauf ein gutes Gefühl - und später im Wohlfühl-Badezimmer sowieso. (DGM/FT)



B. VIERKÖTTER GmbH

Sanitär
Heizung
Alternative Energien
Bauschlosserei



Einfach gut versorgt.

Sonnenwärme
Luftwärme
Erdwärme

Ostlandstr. 4 · 51709 Marienheide · Tel. 0 22 64 - 45 83-0
www.vierkoetter-gmbh.de

Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!



PLATTEN KÖNIG

Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unterkaltenbach 14
51766 Engelskirchen-Hardt

Tel. (0 22 63) 92 10 20
Fax (0 22 63) 92 10 61

www.plattenkoenig-engelskirchen.de



Jeden
Sonntag von
14:00 - 17:00 Uhr
geöffnet!*



Beim Design und Material von geprüften Badezimmerschränken bieten sich Endverbrauchern heute viele verschiedene Möglichkeiten. Foto: DGM/Thielemeyer

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Möbelmesse IMM Cologne 2024

„Wir wollen Erbstücke schaffen“



Köln. Die Internationale Möbelmesse (imm) 2024 öffnete ihre Tore unter dem Motto „Connecting Communities“ und setzte neue Maßstäbe für Möbelausstellungen. Mit über 750 Ausstellern, darunter 640 internationale Unternehmen, präsentierte die Messe wegweisende Konzepte und Trends, die die

Möbelbranche in eine aufrechte Zukunft führen. Die Aussteller legten besondere Wert auf Nachhaltigkeit, mit dem Ziel, zeitlose „Erbstücke zu schaffen.“ Dr. Georg Emprechtinger von TEAM 7 betonte, dass die Möbel nicht nur die aktuelle Generation beeindrucken sollen, sondern auch langlebig und nachhaltig für die nachfolgenden Generationen sein müssen.

Das Einrichtungshaus Werkshagen aus Bergneustadt, vertreten durch Geschäftsführer Thomas Stein, war mit seinem Team vor Ort und berichtete von den vorherrschenden Trends: kräftige Farben kombiniert mit warmen Erdtönen, geschickte Verbindungen von Holz und Lackmöbeln, sowie die Beliebtheit von strapazierfähigen Stoffen und naturbelassenem Leder. Langlebigkeit durch hochwertige Materialien und zeitlose Designs prägten die Messe.

Die IMM 2024 war nicht nur eine Möbelausstellung, sondern ein Erlebnis, das die Verbindung zwischen Design, Funktionalität und Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellte. Die Besucher kehren mit frischen Eindrücken zurück und sind motiviert, die inspirierenden Trends in das Verkaufsjahr 2024 zu integrieren.



werkshagen

Wohnen Küche Planen

Shop

Olper Str. 38 47002 Bergneustadt
02261 400964 Info@werkshagen.de werkshagen.de shopwerkshagen.de

[f](#) [i](#) [p](#) [s](#)

WIR GESTALTEN IHR
PERSÖNLICHES UNIKAT

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 16. Februar 2024
Annahmeschluss ist am:
08.02.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK MARIENHEIDE

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Informationen aus dem Rathaus
Gemeindeverwaltung Marienheide
Bürgermeister Stefan Meisenberg
Hauptstraße 20 · 51709 Marienheide

· Politik

CDU Manfred Stötzel
SPD Anke Vetter
FDP Jürgen Rittel
UWG Christian Abstoß
Bündnis 90 / Die Grünen
Sebastian Schäfer

Kostenlose Haushaltsverteilung in Marienheide. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde Marienheide. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben ledigliche Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegabe

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigheit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Bernd Müller
Mobil 0170 8 08 97 52
bmb@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

rundblick-marienheide.de/e-paper
ZEITUNG
rundblick-marienheide.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen



Gesuche

Kaufgesuch

Achtung!

Kaufe Pelze, Handtaschen, alte Bibeln und Gebetsbücher, Porzellan, Bilder, Teppiche, gepflegte Garderobe, Trachten, Fotoapparate, Kristall, Näh-/Schreibmaschinen, Modeschmuck, Goldschmuck, Zahngold, Uhren, Zinn. Seriöse Abwicklung, gerne gegen Vorlage meines Personalausweises. Tel. 0177/9673461

Kaufe Pelze und Porzellan

aller Art

sowie Bleikristall aller Art: Gläser, Römer, Teller, Vasen usw. Bitte alles anbieten. Ortsansässig, Herr Blum Tel.: 0160/6695915

Porsche 911

von Privat für Privat gesucht. Bitte alles anbieten. Tel.: 0178/1513151



Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99** €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper
rundblick
MARIENHEIDE Marienheide
Zuhause im Bergischen
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM





Per Fernlehrgang in die Führungsetage

So gelingt der Weg ins Gesundheits- oder Sozialmanagement



Ein Fernlehrgang verbindet eigenständiges Lernen zu Hause mit einzelnen Präsenzveranstaltungen, bei denen man sich auch mit anderen Teilnehmern austauschen kann.

Foto: djd/IHK-Akademie Koblenz/
Viacheslav Yakobchuk - stock.adobe.com

Wer Karriere im Gesundheitswesen oder in der Sozialwirtschaft machen möchte, braucht dafür ein tiefgreifendes Fachwissen. Denn auch die Unternehmen und Einrichtungen in diesen Branchen müssen immer wirtschaftlicher denken und stellen daher stetig höhere Anforderungen an die Qualifikation ihrer Fach- und Führungskräfte. Ein Fernlehrgang kann eine Möglichkeit zur Weiterbildung für Angestellte sein, die beruflich aufsteigen wollen, für die ein klassischer Präsenzlehrgang aber nicht zur aktuellen Lebenssituation passt. Wichtig ist, dass am Ende der Weiterbildung ein anerkannter IHK-Abschluss steht.

Für zukünftige Führungskräfte

Der Fernlehrgang zum geprüften Fachwirt oder zur geprüften Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen beispielsweise wird von der IHK-Akademie Koblenz angeboten. Er ist bei einem Pensem von etwa sieben Stunden pro Woche auf eine Dauer von 18 Monaten ausgelegt und bereitet auf die offizielle IHK-Prüfung vor. Eine solche Fortbildung vermittelt die notwendigen Fachkenntnisse in den Bereichen der Gesundheits- und Sozialpolitik, der Sozialgesetzgebung, des (Sozial-)Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit. Zudem vertiefen Teilnehmer und Teilnehmerinnen ihre Kenntnisse in ökonomischen und rechtlichen Themen. Damit sind sie in der Lage, Führungsaufgaben in vielen

Einsatzgebieten zu übernehmen. Das sind unter anderem Krankenhäuser und Kliniken, Gesundheitszentren, Reha- und Kureinrichtungen oder Wohn- und Pflegeheime. Manche Absolventen arbeiten auch in der Beratung und Koordinierung von Verbänden, Krankenkassen und Versicherungen.

Zeit- und ortsunabhängig lernen

Ein Fernlehrgang richtet sich besonders an die Interessenten, die Wert darauf legen, örtlich und zeitlich flexibel zu bleiben, und beispielsweise aufgrund von Schichtdienst auch von zu Hause aus lernen wollen. In Koblenz werden Selbstlernphasen mit intensiver Betreuung durch Tutoren und Tutorinnen mit einigen Präsenzver-

anstaltungen ergänzt. Unter www.ihk-akademie-fernstudium.de findet man Informationen zu den genauen Inhalten. Der anerkannte Abschluss „Geprüfter Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen“ ist im Deutschen Qualifikationsrahmen auf Niveau 6 eingeordnet, also auf dem gleichen Niveau wie die Bachelorabschlüsse der Hochschulen. Unter bestimmten Umständen können Teilnehmende Aufstiegs-BAföG beantragen, was die Finanzierung dieses Lehrgangs erleichtert. Die Förderung besteht aus einem Zuschuss und einem zinsverbilligten Darlehen und ist für berufsbegleitende Weiterbildungsangebote einkommens- und vermögensunabhängig. (djd)

RAUTENBERG MEDIA

Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper

Mach Dein Ding mit uns! Deine Karriere: Du bist der Rundblick Marienheide

rundblick
MARIENHEIDE MarienHeide
Zuhause im Bergischen
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im **OBERBERGISCHEN KREIS**

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**
oder auf **Minijobbasis**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für **ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM**
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für **DRUCK | WEB | FILM**
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberbergischer Kreis

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


110 POLIZEI
112 FEUERWEHR


APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 2. Februar**Mozart-Apotheke**

Gummersbacher Str. 20, 51645 Gummersbach, 02261/23233

Samstag, 3. Februar**Elefanten-Apotheke**

Schützenstr. 13, 51643 Gummersbach, 02261/24654

Sonntag, 4. Februar**Lindlarer-Löwen-Apotheke**

Hauptstr. 1, 51789 Lindlar, 02266/6606

Montag, 5. Februar**Brunnen Apotheke**

Gaulstr. 6, 51688 Wipperfürth, 02267/880738

Dienstag, 6. Februar**Vita-Apotheke Derschlag**

Kölner Str. 2, 51645 Gummersbach, 02261 950510

Mittwoch, 7. Februar**Cosmas-Apotheke**

An der Stursbergs-Ecke 2, 51688 Wipperfürth, 02267/880567

Donnerstag, 8. Februar**Brücken-Apotheke**

Bahnhofstraße 19, 51709 Marienheide, 02264/8345

Freitag, 9. Februar**Wiedenau-Apotheke OHG**

Olper Str. 67, 51702 Bergneustadt, 02261-48438

Samstag, 10. Februar**Markt-Apotheke**

Zum Marktplatz 8, 51709 Marienheide, 02264/7281

Sonntag, 11. Februar**Viktoria-Apotheke**

Dieringhauser Str. 99, 51645 Gummersbach, 02261/77297

Montag, 12. Februar**Mozart-Apotheke**

Gummersbacher Str. 20, 51645 Gummersbach, 02261/23233

Dienstag, 13. Februar**Agger-Apotheke**

Königstr. 6, 51645 Gummersbach, 02261/98450

Mittwoch, 14. Februar**Elefanten-Apotheke**

Schützenstr. 13, 51643 Gummersbach, 02261/24654

Donnerstag, 15. Februar**Montanus Apotheke**

Jan-Wellem-Str. 25, 51789 Lindlar, 02266/470777

Freitag, 16. Februar**Hubertus-Apotheke**

Kaiserstr. 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Samstag, 17. Februar**Brücken-Apotheke**

Bahnhofstraße 19, 51709 Marienheide, 02264/8345

Sonntag, 18. Februar**Rosen-Apotheke**

Wilhelmstr. 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

(Angaben ohne Gewähr)

Bleiben Sie selbstständig im eigenen Zuhause

Verbessern Sie Ihr Leben mit unserer 360°-Betreuung für Senioren aus der Region – **verlässliche Hilfe, die den Unterschied macht!**

- Mitarbeiter mit Herz und aus der Region
- Individuelle Beratung zur Kosten-übernahme der Pflegeversicherung
- Keine ständigen Personalwechsel

- Enger Kontakt und Austausch mit den Angehörigen
- Einzigartig hohe Qualitätsstandards
- Beratung zu den Themen Treppenlift und Pflege- und Hilfsmittel

leben360
 SENIORENHILFE

 Adamski Betreuungs- & Service GmbH
 Im Büschelchen 17 • 51709 Marienheide
 02264.200 03 20 • info@leben360.com

leben360.com

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | | |
|-------------------------------|--|---|
| • Polizei-Notruf | 110 |  |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 | |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 | |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 19240 | |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) | |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 | |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 | |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 | |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 | |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 | |
| • Opfer-Notruf | 116 006 | |



Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h
 Jolanta Sinder
 Ammerweg 6
 51580 Reichshof
 Tel.: 02265 - 997 18 52
 Mobil: 0170 - 320 97 84
 info@pflegedaheim24h.de
 www.pflegedaheim24h.de

TRIUMPH
 TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner aus Bergneustadt

Tel.: 0 2261 / 9 15 6774**www.triumph-treppenlifte.de**

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0
Engelskirchen, 02263/81-0
Waldbrol, 02291/82-0
Wipperfürth, 02267/889-0

Allg. Krankentransport

02261/19222

Tierärztlicher Notdienst

www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbrol und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar. Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inan-

spruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbrol und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr
(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr
(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr
(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnum-

mer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.

Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Du hast Alkoholprobleme?

Wir können helfen

Auch oder gerade in Coronazeiten wird sehr viel Alkohol getrunken. Für die, die mit ihrem Alkoholkonsum ein Problem haben, bieten die Anonymen Alkoholiker Hilfe an.

Üblicherweise geschieht das in sogenannten Meetings, in denen Betroffene sich über die Krankheit Alkoholismus austauschen. Diesen Austausch nennen wir Selbsthilfe. Auch jetzt in Coronazeiten finden die meisten Meetings wieder statt. Coronavor- schriften sind einzuhalten.

Montags: 19.30 Uhr, Marienheide, Klinik Marienheide, Leppestraße 69

Das Meeting steht den selbst von Alkoholmissbrauch betroffenen Menschen jederzeit offen. Familienangehörige, Freunde, Verwandte oder sonst Interessierte sind an den ersten (!) Meetings eines Monats herzlich zur Teilnahme eingeladen. <https://www.facebook.com/AAinSiegburg>



Rohrreinigung Rademacher

- Σ Rohrreinigung (WC - Küche - Keller - Bad)
- Σ Kanal TV - Untersuchung
- Σ Kanal-Sanierung (Ohne Aufzugraben)
- Σ Rückstausicherung

Ihr Ansprechpartner Für Ihre Region
Herr Schreiber
0151 70 89 47 50



MOBIDIK

Mobile Dienste im Krankheitsfall

MOBIDIK ist Vertragspartner der Pflege- und Krankenkassen

Kranken- und Altenpflege
Mobilität
Ernährung
Hilfe im Haushalt

Freundliches Team

Qualifiziertes Fachpersonal

24h Rufbereitschaft

Seit 1995 für Sie im Raum
Gummersbach / Marienheide

Kalb & Röger GbR
Tel.: 02264 / 40 120
www.pflegedienst-mobidik.de

Kath. Kirchengemeinde Marienheide

St. Mariä Heimsuchung -Wallfahrtskirche, Klosterstraße, St. Ludwig Maria Grignion von Montfort, Hauptstraße 63, St. Johannes Baptist, Pastoratstraße, Gimborn, St. Hedwig, Kirchstraße 12, Nochen, Kapelle im Caritas-Seniorenzentrum, Hermannsbergstraße 11

Kirchenheizung im Winter

Aufgrund der aktuellen Weltlage und der steigenden Energiekosten wollen wir unsere Kirchen und Gemeinderäume wie im letzten Jahr beheizen. Wir werden alle Kirchen bis max. 12°C heizen. Wem es zu kalt ist, kann sich gerne eine Decke von zu Hause mitbringen.

Änderung für Marienheide

Seit dem 2. November werden wir grundsätzlich alle Marienheider Gottesdienste in der Wallfahrtskirche feiern, auch die

Wochenendgottesdienste. Für die Gottesdienste in Gimborn und Nochen ergeben sich keine Änderungen.

Rosenkranzgebet

Täglich um 12 Uhr und montags, dienstags, freitags um 18.30 Uhr in der Wallfahrtskirche.

Samstags ist der Rosenkranz um 17.30 Uhr in der Wallfahrtskirche.

Beichtgelegenheit

Die Beichtgelegenheit findet immer samstags von 16 bis 17 Uhr in der Wallfahrtskirche statt.

Öffnungszeiten unseres Pfarrbüros

Montag, Mittwoch und Freitag: 9 bis 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag:

15 bis 17 Uhr

Telefon: 02264/200900 /

Fax: 02264/2009011

Bitte haben Sie Verständnis dafür,



dass wir Ihre Anliegen nur zu den oben angegebenen Öffnungszeiten entgegennehmen können. Telefonisch ist das Pfarrbüro nur noch innerhalb der Öffnungszeiten erreichbar. In dringenden Notfällen rufen Sie bitte die Telefon

Nr. 0171-8139097 an. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Der **Eine-Welt-Laden** ist sonntags von 9.15 bis 11.45 Uhr geöffnet. **Öffnungszeiten unserer Borromäushaus-Bücherei**

(Tel.: 02264-2009070)

Sonntag: 9.30 bis 12 Uhr

Mittwoch und Donnerstag:

16 bis 18 Uhr

Das Team der Bücherei würde sich über Ihren Besuch sehr freuen.

Öffnungszeiten der Kleiderkammer „Stöberkiste“ - Hintereingang Pfarrheim

Dienstag: 9.30 bis 11.30 Uhr

Mittwoch: 9 bis 10.30 Uhr und von 15 bis 17 Uhr

Donnerstag: 15 bis 17 Uhr

Bei Fragen können Sie sich an Georg Lichtenhagen

Tel.: 02264/6197.

Mittwoch, 31. Januar

PGR-Sitzung um 19 Uhr im Borromäushaus.

Freitag, 2. Februar

Blasius-Segen um 8.30 Uhr und 19 Uhr in der Wallfahrtskirche.

Senioren-Kaffee in St. Hedwig, Nochen, um 15 Uhr mit einer Karnevalssandacht, anschl. gemütliches Kaffeetrinken. Hütchen oder Ähnliches ist gerne gesehen. Bitte melden Sie sich bis zum 29. Januar bei Marita Vormstein 02263-3670 oder bei Ingrid Wilke 02262-23142 an.

Samstag, 3. Februar

Winterschützenfest der St. Sebastianus-Bruderschaft um 18 Uhr in der Turnhalle Jahnstr.

Samstag, 3. Februar und

Sonntag, 4. Februar

Blasius-Segen zu allen Gottesdiensten.

Dienstag, 6. Februar

Kajuma-Kids um 16 Uhr im Jugendraum des Pfarrheim. KV-Sitzung um 19 Uhr im Borromäushaus.

Mittwoch, 7. Februar

Wir laden wieder alle Gottesdienstbesucher nach der Frauenmesse um 8.30 Uhr zur „Begegnung zwischen Kirche und Markt“ in das Borromäushaus ein.

„Ja was wär'n die Frauen ohne Männer?!"

Für den Auf- und Abbau der Halle für Weiberfastnacht brauchen wir wieder viele starke Helfer. Eingeräumt wird am Dienstag, 6. Februar, ab 17 Uhr Pfarrheim Marienheide. Abbau: Freitag, 9. Februar, ab 10 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung, damit der Auf- und Abbau gewährleistet ist.

Donnerstag, 8. Februar

Das Pfarrbüro ist an Weiberfastnacht nur vormittags besetzt. Wegen Weiberfastnacht wird der Gottesdienst in Gimborn ausnahmsweise morgens um 10 Uhr sein.

Die Borromäusbücherei bleibt an Weiberfastnacht, geschlossen.

Sonntag, 11. Februar

Familiengottesdienst zum Karneval um 10.30 Uhr in der Montfortkirche. Die Kinder können gerne verkleidet kommen.

Rosenmontag, 12. Februar

Es ist nur eine Hl. Messe um 8.30 Uhr in Marienheide. An diesem Tag ist das Pfarrbüro geschlossen.

Dienstag, 13. Februar

Kolping: Kaffeetrinken und Dia-Show um 15 Uhr im Pfarrheim. Anmeldung bitte bis 8. Februar unter Tel.: 02264/8848 o. 02264/40200.

Krüger  **Mode zieht an...**

WINTER SALE

20%

30%

50%

Krüger Mode | Hauptstraße 63 | 51709 Marienheide
Tel. 02264 - 3562 | info@kruegermode.de